

An de Eck steiht 'n Jung mit'n Tüdelband

Musik und Originaltext: Ludwig Wolf

Die erste Strophe entspricht der zweiten Strophe des Couplets "Een echt Hamburger Jung" (1917).

Die heute gesungene Fassung hat sich im Laufe der Jahrzehnte entwickelt.

Die dritte Strophe bezieht sich auf den "Hamburger Aufstand" von 1923.

Normalversion

An de Eck steiht 'n Jung mit'n Tüdelband
in de anner Hand 'n Bodderbrood mit Kees,
wenn he blots nich mit de Been in'n Tüddel kümmt
un dor liggt he ok all lang op de Nees
un he rasselt mit'n Dassel op'n Kantsteen
un he bitt sick ganz geheurig op de Tung,
as he opsteiht, seggt he: Hett nich weeh doon,
is'n Klacks för so'n Hamburger Jung

An de Eck steiht 'n Deern mit'n Eierkorf
in de anner Hand 'n groote Buddel Rum
Wenn se blots nich mit de Eier op dat Plaaster sleit
un dor seggt dat ok al lang "bum bum".
Un se smitt de Eiers un den Rum tosomen
un se seggt "So'n Eiergrog den hebb ik geern"
as se opsteiht, seggt se: "hett nich weeh doon,
is'n Klacks för 'ne Hamburger Deern

Klaun, klaun,
Äppel wüllt wi klaun,
ruck zuck övern Zaun,
Ein jeden aber kann dat nich,
denn er muss aus Hamburg sein.

Zusatzrefrains

Fiete, Fiete, Fiete vun de Alm,
hett de Bux vull Qualm
auf jeden Strumpf hat er ein Loch
aber rauchen tut er doch.

Paul, Paul, zuckersüßer Paul,
frischrasiert ums Maul,
und wär er nicht rasiert ums Maul
ja dann wär's nicht unser Paul.

Zusatzstrophe

An de Eck steiht 'n Jung mit Maschिंगewehr
in de anner Hand een Eierhandgranat,
wenn he blots nich mit de Dinger in'n Tüddel kümmt
un Rumps! Da hebbt wi den Salat.
Un so seilt he ok gen Himmel
un seggt: so'n Schiet, nix gelernt bi't Militär.
As he rünnerkommt, seggt he: "Hett nich weh dohn
is'n Klacks för so'n Revolutschionär."

Übersetzung

An der Ecke steht ein Junge mit einem Reifen
in der anderen Hand ein Butterbrot mit Käse.
Wenn er nur nicht mit den Beinen durcheinander kommt,
und da liegt er auch schon gleich auf der Nase.
Und er stößt mit dem Kopf auf den Bordstein,
und er beißt sich ganz gehörig auf die Zunge.
Als er aufsteht, sagt er: Hat nicht weh getan,
das ist ein Kinderspiel für einen Hamburger Jungen.

An der Ecke steht ein Mädchen mit einem Eierkorb,
in der anderen Hand eine große Flasche Rum.
Wenn sie nur nicht mit den Eiern auf das Pflaster fällt,
und da sagt es auch schon "Bumm, bumm".
Und sie schmeißt die Eier und den Rum zusammen,
und sie sagt: So einen Eiergrog habe ich gern.
Als sie aufsteht, sagt sie: Hat nicht weh getan,
das ist ein Kinderspiel für ein Hamburger Mädchen.

Klaunen, klaunen,
Äpfel wollen wir klaunen
ruckzuck über den Zaun,
Ein jeder aber kann das nicht,
denn er muss aus Hamburg sein.

Zusatzrefrains

Fiete, Fiete, Fiete von der Alm,
hat die Hose voller Qualm
auf jeden Strumpf hat er ein Loch
aber rauchen tut er doch.

Paul, Paul, zuckersüßer Paul,
frischrasiert ums Maul,
und wär er nicht rasiert ums Maul
ja dann wär's nicht unser Paul.

Zusatzstrophe

An der Ecke steht ein Junge mit 'nem Maschिंगewehr
in der anderen Hand eine Eierhandgranate,
wenn er nur nicht mit den Dingen durcheinander kommt,
und Rumps! Da haben wir den Salat.
Und so segelt er hinauf in den Himmel
und sagt: So ein Scheiß, nichts gelernt beim Militär!
Als er herunterkommt, sagt: Hat nicht weh getan,
das ist ein Kinderspiel für einen Revolutionär.